





**Jahresbericht ggek sg 2021****Freiwillig. gemeinnützig. Gemeinwohl.****Liebe Mitglieder, Spenderinnen und Spender**

Die grosse Krise der letzten beiden Jahre hat uns gesellschaftlich stark herausgefordert, im wirtschaftlichen, politischen wie auch im privaten Bereich. Wenn wir heute die Gewissheit haben, die ausserordentliche Lage verlassen zu haben, können wir trotzdem nicht einfach zur Normalität übergehen. Es wird sich weisen, welche Erkenntnisse aus der globalen Pandemie uns in den kommenden Jahren nützlich sein werden.

Trotz dieser Zuversicht stehen wir aktuell leider wieder mitten in einer globalen Herausforderung. Die menschliche Tragödie rund um den Krieg in der Ukraine zeigt einmal mehr die Fragilität der Systeme, auch die Schweiz ist dabei nicht ausgenommen. Wir können hoffen und uns solidarisch mit den Flüchtenden zeigen, es bleibt aber auch die Aufgabe, demokratische Strukturen zu wahren und die Schweizer Neutralität hochzuhalten.

Die Unterstützung durch die ggek sg kommt primär gemeinnützigen Projekten und Initiativen in unserem Kanton zugute. Dabei soll es nicht primär nur um finanzielle Unterstützung gehen, vielmehr wollen wir uns auch an der Meinungsbildung der Zivilgesellschaft beteiligen. Dies durch Referate, Focus-Veranstaltungen wie auch durch Tagungen in Kooperation mit weiteren Institutionen.

Unsere Jahresversammlung konnten wir im September in Gossau durchführen. Das GGK – Forum «Frühkindliche Erziehung und Betreuung – eine Aufgabe des Staates?» mussten wir leider nochmals verschieben und wird nun am 12. Mai 2022 durchgeführt.

Anfangs Jahr konnten wir unsere Mitglieder mit der Neujahrsgabe 2021 erfreuen, dem Essay von Ludwig Hasler zum Thema «Wie die Krise den Gemeinsinn stärken kann».

Im Dezember konnten sodann zwei weitere Module des mit der PHSG verantworteten Jubiläums-Projekts «Sozialgeschichte des Kantons St. Gallen» fertiggestellt und auf der Plattform [www.sozialgeschichte.ch](http://www.sozialgeschichte.ch) bereitgestellt werden.

Im Berichtsjahr galt es weiter 45 Gesuche zu behandeln. Nach deren gründlicher Prüfung gewährte der Vorstand 6 Organisationen eine finanzielle Unterstützung von insgesamt Fr. 42'750 (Vj. 67'500).

*Die schwierigste Zeit in unserem Leben ist die beste Gelegenheit, innere Stärke zu entwickeln. (Dalai Lama)*

**Jahresversammlung**

Am 21. September 2021 fand die Jahresversammlung in Gossau statt. In der Presse wurde über den Anlass wie folgt berichtet: Die Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons St. Gallen (ggk sg) führte erstmals seit der Corona-Krise eine Jahresversammlung mit persönlicher Anwesenheit in der Pädagogischen Hochschule in Gossau durch. Der neue Vorstand hat die schwierige Corona-Zeit gut gemeistert. Die Pandemie war aber auch das Thema des Referats des Historikers Dr. Caspar Hirschi. Er beleuchtete das Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und Politik.

Untätig blieb die Gemeinnützige Gesellschaft auch in der Corona-Zeit nicht. So wurden im Frühjahr 2021 die Vergabekriterien für Projekte neu erarbeitet und die Webseite aktualisiert. In seinem Jahresbericht blickte Johannes Gunzenreiner auf ein Jahr 2020 zurück, in dem fast alle Veranstaltungen abgesagt werden mussten, nachdem die ggk sg im Jubiläumsjahr 2019 mit gehaltenen Veranstaltungen die Aufmerksamkeit auf sich gezogen hat. Schmerzhaft sei der Verzicht auf den Kantonalen Tag der Freiwilligen zum Thema der Rolle der Quartiervereine für die Gemeinschaft gewesen. Und auch dieses Jahr wurde diese Veranstaltung bereits wieder verschoben. An der letzten Jahresversammlung im Oktober 2020 ging die Präsidentschaft von Hubertus Schmid zu Ende, aber auch im Vorstand gab es vier Wechsel.



Impressionen Jahresversammlung 2020

Der Start des neuen Vorstandes habe sich schwierig gestaltet, konnte er sich doch wegen der Pandemie ein Jahr lang kaum sehen. Zudem sei eine neue Geschäftsstelle etabliert worden, die sich bereits bewährt habe. Das Vertrauen der Anwesenden an der Versammlung am vergangenen Dienstag war spürbar. Die Jahresrechnung, sowie die übrigen Geschäfte wurden einstimmig verabschiedet. Zum Schluss appellierte Gunzenreiner an die Anwesenden, neue Mitglieder auch unter jüngeren Menschen zu werben: Solidarität ist ein Gebot der Zeit.



Für das Jahr 2022 sind nebst der Entwicklung eigener Projekte folgende Aktivitäten geplant:

Januar: Versand Neujahrsgabe 2022: «Die Klimakrise kann kein Vorbild für die Coronakrise sein» von Caspar Hirschi, Winterthur.

Mai: GGK-Forum mit Prof. Dr. Franziska Vogt, Leiterin Zentrum Frühe Bildung PHSG: «Nicht einfach 'Kinderhüte' sondern 'frühe Bildung': Chancengerechtigkeit braucht Qualität» in Zusammenarbeit mit der PHSG. Durchführung am 12. Mai 2022 um 19:00 Uhr an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen, Hochschulgebäude Hadwig.

Juni: Die Jahresversammlung findet am 20. Juni 2022 im Stadthaus, Gallusstrasse 14, 9000 St. Gallen statt.



Geschlechtergeschichte

# Geschichte des Heimwesens für Jugendliche in der Schweiz

Vertiefung: Das Mädchenheim «Zum Guten Hirten» in Altstätten

*Waschtag. Magdalenenheim Zürich, um 1900. Stiftung Hirslanden Sozialpädagogisches Zentrum für junge Frauen.*

Aus Anlass des 200-jährigen Jubiläums der ggk sg erschien im Jahr 2019 in der Verlagsgenossenschaft St. Gallen die Publikation «Eine Geschichte der St. Galler Gegenwart – Sozialhistorische Einblicke ins 19. und 20. Jahrhundert». Ein Team von 10 Historikerinnen und Historiker verfasste dazu eine neue Sozialgeschichte, um der interessierten Leserschaft einen Einblick in das Leben der Bevölkerung des Kantons St. Gallen zu vermitteln. Mit diesem «Jubiläumsgeschenk» an die Bevölkerung und die Schulen hat die ggk sg massgebend dazu beigetragen, die vielfältigen Aspekte des Zusammenlebens in der Gesellschaft über einen grossen Zeitraum unter dem Einbezug einer modernen geschichtswissenschaftlichen Herangehensweise zu veranschaulichen. Mit der Fokussierung auf die einzelnen exemplarischen Themenschwerpunkte werden die lokalen und regionalen Bezüge beispielhaft umrissen.

Im Kontext der Erstellung der Publikation war es der ggk sg von Beginn weg ein grosses Anliegen, die einzelnen Themen auch im Geschichtsunterricht der einzelnen Schulen zu verankern. In der Zusammenarbeit mit der Fachstelle Demokratiebildung und Menschenrechte an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen wurden die Themen von Studierenden in Zusammenarbeit mit Dozierenden für die öffentliche und schulische Geschichtsvermittlung aufbereitet. Dabei wurden die zehn von den Historikerinnen und Historikern erarbeiteten Themen in jeweils vier Unterthemen aufgefächert. Diese sind auf [www.sozialgeschichte.ch](http://www.sozialgeschichte.ch) für die interessierte Öffentlichkeit frei zugänglich. Die themenspezifischen Unterrichtsmaterialien für die Sekundarstufe I, die auch gut für die Sekundarstufe II verwendbar sind, sind über einen passwortgeschützten Zugang der Website konsultierbar. Analog zum Buchkonzept wurde auch in der didaktischen Umsetzung auf eine regionale Fokussierung geachtet.

Die folgenden Themen stehen aktuell auf der Website  
[www.sozialgeschichte.ch](http://www.sozialgeschichte.ch) zur Verfügung:

- Medizin**            Der Gesundheitstourismus in der Schweiz im 19. Jahrhundert  
Die Ideologisierung des Körpers in Europa im 19. Und 20. Jahrhundert  
Naturheilkunde, Lebensreform und Vegetarismus – Ideen für ein gesundes Leben  
Staat und Gesundheit
- Migranten**        Heimatlosigkeit im 19. Jahrhundert  
Flucht und Asyl in der Schweiz  
Schweizer Amerikawanderung des 19. Jahrhunderts  
Arbeitsmigration nach 1945
- Energie**            Die Energiegeschichte der modernen Schweiz  
Die Nutzung der Wasserkraft in der Schweiz  
Energischer Widerstand: Die Anti-AKW-Begegnung  
Italiener auf Schweizer Grossbaustellen vor dem Ersten Weltkrieg
- Geschlechtergeschichte**    Die Frauenbewegung in der Schweiz vor 1945  
Neue Frauenbewegung ab 1968  
Geschichte des Heimwesens für Jugendliche in der Schweiz  
Die Geschichte des weiblichen Körpers
- Arbeit**              Langfristige ökonomische Entwicklung in der Schweiz und im Kanton St. Gallen  
Das Verhältnis zwischen Wohnen und Heimarbeit  
Soziales Elend in Folge von Arbeitslosigkeit  
Der Staat als Helfer, Erzieher und Überwacher
- Wissen**             Die Entstehung des Sozialstaats in der Schweiz  
Die 68er-Bewegung  
Die Moderne: Das Zeitalter der Wissenschaft  
Die Geschichte der höheren Bildung der Schweiz



## Verkehr

Von der Spanisch-Brötli-Bahn bis zur Gründung der SBB  
Der Nord-Süd-Transit  
Die Entwicklung des Individualverkehrs  
Mobilität als Freizeitbeschäftigung und Konsumversprechen

## Drogen

«Jeder Jugend ihre Drogen» Provozieren – Abgrenzen - Definieren  
Antialkoholbewegung in der Schweiz ab dem 19. Jahrhundert  
Die offene Drogenszene in der Schweiz: Platzspitz, Letten, Bienehüsli und Schellenacker  
Staatliche Drogenpolitik im Spannungsfeld zwischen Kriminalisierung und Liberalisierung ab den 1970er Jahren

**Das Projekt wird nun im laufenden Jahr mit den folgenden acht weiteren Themen abgeschlossen, welche bis im Dezember 2022 ebenfalls auf der Website zugänglich sein werden.**

## Armut

Armutsbekämpfung in der Schweiz im Spannungsverhältnis zwischen privaten Akteuren und Staat im 19. Jahrhundert  
Vertiefung: Die Armutsbekämpfung der GGK in St. Gallen  
Frauen unter dem Druck bürgerlicher Normen – eine Folge von Transformationsprozessen der Industrialisierung  
Vertiefung: Frauenhäuser als bürgerliche Hilfsorganisationen  
Armut und Krieg  
Vertiefung: Schadensbegrenzung durch Erwerb ersatzordnung (EO)  
Schweizerische Blicke auf Armut in der «Dritten Welt»  
Vertiefung: Die Sicht auf Armut aus der Perspektive des Hilfswerks «Brot für Brüder»

## Wohnen

Entstehung der bürgerlichen Wohnkultur ab dem 19. Jahrhundert  
Vertiefung: Der soziale Graben zwischen Arbeiterschaft und Bürgertum in der Wohnkultur in der Stadt St. Gallen  
Die Stadt St. Gallen im Wandel – Brennpunkt Urbanisierung im 19. und 20. Jahrhundert  
Vertiefung: Schorenquartier St. Gallen – Ein Pionierakt der Selbsthilfe  
Die Flucht von Heim und Herd – Genderrollen im Spannungsfeld von Gesellschaft und Wohnen  
Vertiefung: Das Erlangen des Frauenstimm- und Wahlrechts in der Schweiz  
Wohnen als Akt der Opposition – Hausbesetzungen in der Schweiz nach 1968  
Vertiefung: Die Besetzung des Hotels Hecht in St. Gallen 1988/89

Die beachtlichen Zugriffszahlen auf die Website zeigen ein nach wie vor sehr grosses Interesse an den Texten und Unterrichtsmaterialien. Analysiert man die Login-Daten der Nutzerinnen und Nutzer, fällt auf, dass sich die registrierten Lehrpersonen auf die gesamte Deutschschweiz verteilen und die Unterrichtsmaterialien zunehmend auch von Berufsschulstufen, Gymnasien und Hochschulen eingesetzt werden.

Diese sehr erfreuliche Entwicklung hat den Vorstand der gkg sg bewogen, über ein Anschlussprojekt mit neuen Themenschwerpunkten nachzudenken. Zusammen mit der Fachstelle Demokratiebildung und Menschenrechte der PHSG werden deshalb Abklärungen getroffen, in welchem Rahmen eine breit abgestützte Finanzierung mit mehreren Projektpartnern realisiert werden könnte. Der Vorstand der gkg sg hofft deshalb auf finanzielle Zusagen und Unterstützung.

**Sanatorium Oberwaid**



bei **St. Gallen** (Schweiz)  
 NAHE DEM BODENSEE

Naturheilanstalt 1. Ranges nach **Dr. Lahmann**, Spezial-Abteilung zur Behandlung von **Frauenkrankheiten**. **2 Ärzte, 1 Ärztin**. Günstige Erfolge bei fast allen Krankheiten, auch für **Erholungsbedürftige** und zur **Nachkur** geeignet. ❖❖❖❖❖❖❖❖

**Zu Frühjahrskuren, infolge milder Lage, besonders geeignet**

❖ AUSFÜHRLICHE ILLUSTRIRTE PROSPEKTE GRATIS ❖

**Auf der Waid**

„Untere Waid“ bei **St. Gallen**  
 Post **Mörschwil** (Schweiz)

Sehr schöne und gesunde Lage 630 Meter über Meer

**Sanatorium für innere Krankheiten**  
 besonders Nerven-, Magen-, Darm- und Stoffwechsel-Erkrankungen  
 usw., Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige

**Spezielle Kurtische für die verschiedenen Krankheitsformen**  
**Physikalisch-diätetische Heilmethoden**  
 Illustr. Prospekt franko und gratis

**Dr. Dock und Dr. Aug. Fischer,**  
 Spezialarzt für Magen- und Darmkrankheiten 115

Konkurrenten umwerben das gleiche Zielpublikum – Anzeigen in der Zeitschrift «Heimatschutz» 1907

## **Finanzielle Unterstützung gemeinnütziger Projekte und Organisationen**

Unsere Mitglieder, Spenderinnen und Spender erwarten, dass wir die bereitgestellten Mittel in erster Linie für eigene Projekte einsetzen. In der «ausserordentlichen Lage» des Corona-Jahres 2021 war es uns leider verwehrt, den Kantonalen Tag der Freiwilligen oder mit der PHSG öffentliche Forums-Anlässe durchzuführen. So fällt im Berichtsjahr der grösste Ausgaben-Posten auf Vergabungen an andere gemeinnützige Projekte im Kanton, die im Bereich von Gesundheit, Bildung, Erziehung oder Sozialem einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten.

Die gkg sg unterstützte 2021 folgende private gemeinnützige Projekte:

### **Fr. 3'000      Verein Ombudsstelle**

Kinderrechte stärken.

Die Ombudsstelle Kinderrechte Ostschweiz (omki) des gleichnamigen Vereins hat am Weltkinderrechtstag des vergangenen Jahres, am 20. November 2020, die Arbeit aufgenommen. Die Stelle mit Sitz in St. Gallen bietet Kindern und Jugendlichen sowie ihren Bezugspersonen aus der Ostschweiz Unterstützung bei Kinderrechtsfragen. Die Verfahrensrechte von Kindern und Jugendlichen, insbesondere das Anhörungsrecht, sollen gestärkt werden, da diese in der Realität noch zu wenig beachtet werden. Die Ombudsstelle bietet kostenlos und niederschwellig Beratung und altersgerechte Informationen.

### **Fr. 5'000      insieme**

Ostschweiz ist ein gemeinnütziger Verein, welcher sich für die Interessen und Bedürfnisse von Beeinträchtigten einsetzt.

Ferienkurse 2021:

Wir sind hervorragend ins Jahr 2021 gestartet. Schon nach kurzer Zeit waren einige unserer Ferienkurse bereits ausgebucht.

Die ganzen Vorbereitungen bis zur Durchführung der Lager waren diesmal intensiver als die Jahre zuvor. Covid-19 hat auch dazu seinen Beitrag geleistet. Der straffe Plan musste rollend angepasst und zum Teil auch geändert werden.

Nachdem alles positiv über die Bühne ging, spürten wir nach den vielen Unsicherheiten im Vorfeld eine grosse Genugtuung, was wir als grossartiges Team wieder alles auf die Beine gestellt haben.

Das spürte man bei den Leitern und Betreuern wie auch den Teilnehmern, die von den Lagern schwärmten und von der überschwänglichen Stimmung erzählten.

Deshalb an dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle die mithalfen, dass die Lager wieder erfolgreich durchgeführt werden konnten. Vor allem den Leitern und Betreuern, ohne sie das möchten wir ganz fest herausheben, wäre die Durchführung unserer Lager schlicht unmöglich.

## **Fr. 1'500            Otmar-Treff**

Der Quartier-Treff «Otmar-Treff» wurde im Sommer 2020 im Otmar-Quartier der Stadt St. Gallen eröffnet.

Auf zwei Etagen laden freundliche Räume zum Spielen und Kaffeetrinken ein. Er bietet viel Platz, Spielsachen für Kinder und die Möglichkeit für Erwachsene, sich zu treffen und auszutauschen. Nach einem guten Start im Sommer 2020 musste der Treff im Winter 2020/21 aufgrund der Vorgaben geschlossen werden.

Die Räumlichkeiten im 1. OG (ehemalige Spielgruppenräume) konnten jedoch weiter auf Anfrage genutzt werden, was auch Anklang fand. Im Juni wurde der Aussenraum wieder belebt. Die angrenzende Sackgasse wurde zur Spielstrasse. Tische und Stühle sowie verschiedene Spielsachen luden zum Verweilen ein. Nach den Sommerfeiern konnte auch das EG wieder geöffnet werden. Seit Dezember wurde das Angebot wieder auf die Räume im 1. OG reduziert.

Dank des verkehrsberuhigten Aussenbereiches und den separaten Spielgruppenräumen im 1.OG konnten trotz der Einschränkungen über die gesamte Zeit Teile des Angebotes aufrechterhalten werden. Auch wenn im Sommer 2021 weniger Besucher als 2020 kamen, so schätzten diese das lokale und niederschwellige Angebot sehr. So konnte ein Begegnungs-Ort mitten in der Stadt geschaffen werden, der besonders Familien mit kleineren Kindern Raum für Austausch und Spiel bietet.

## **Fr. 7'000            Jugendkonferenz SGAR wird erst im Jahre 2023 durchgeführt.**

## **Fr. 8'250            Tel 143 – Die Dargebotene Hand Ostschweiz und FL wird erst im Jahre 2022 durchgeführt**

**Fr. 3'000 Gossauer Frauenspuren in Buchform/28  
Geschichten von mutigen Gossauer Frauen**

Im Jahr, in dem die Schweiz 50 Jahre Frauenstimm- und wahlrecht feiert, wird auch in Gossau das Schaffen einheimischer Frauen gewürdigt. Nachdem Anfang Jahr die Webseite frauenspur-gossau.ch mit mittlerweile über 70 Lebensberichten und 700 Nachrufen aufgeschaltet sowie ein Archiv mit zusätzlichen 200 Zeitungsartikeln angelegt wurde, ist nun das Buch «Frauenspuren» erschienen. Es erzählt die Lebensgeschichten von 28 Frauen, die entweder in Gossau aufgewachsen sind, dort gewohnt oder gewirkt haben. Darunter sind bislang unveröffentlichte Texte, wie die der Posthalterin Elsa Schöbi oder die von Leonie Cilliers-De Martin, die gegen Ende des Zweiten Weltkriegs einen geflüchteten Kriegsgefangenen heiratete und ihm später nach Südafrika folgte. «Es sind beeindruckende Geschichten von starken Frauen, die alle auf ihre persönliche Weise Mut bewiesen haben», sagt Brigitte Hollenstein-Gemperle vom Projektteam «Frauenspur Gossau», das das Buch herausgegeben hat. Zum Team gehören auch Annelies Egli, Monika Walpen und Marion Loher. «Frauenspuren» ist in der Buchhandlung Gutenberg in Gossau SG erhältlich ([www.gutbuch.ch](http://www.gutbuch.ch)).



Das «Frauenspur»-Projektteam (von links): Brigitte Hollenstein-Gemperle, Annelies Egli, Marion Loher und Monika Walpen.

**Fr. 10'000      Prix benevol**

**Fr. 5'000      Step into action** (Zusage aus dem Jahr 2019)

**Fr. 42'750      Total (Fr. 67'500 im Vorjahr)**

**Fr. 5'000 FigurenTheater St. Gallen:  
Material-Artisten: ein Kurs für Kinder**  
(Finanziert 2020, Durchführung 2021)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer beschäftigten sich an fünf Mittwochnachmittagen im September und in der ersten Oktoberferienwoche intensiv mit dem Erfinden von kleinen Szenen und Geschichten im Zusammenspiel mit Material, sowie mit dem Thema Natur- und Umweltschutz. Ausgehend von der Socke als Grundmaterial entstanden verschiedene Wesen und Bühnenelemente. Die öffentliche Vorführung fand am 8. Oktober um 19 Uhr statt.

Der Kurs stiess auf grosse Begeisterung. Die Vorstellung mit den selbst erfundenen Figuren aus Socken sorgte beim Publikum für langen Applaus. Die Leistung der Kinder beeindruckte.

Aufgrund des positiven Echos hat das Figurentheater beschlossen, in der nächsten Saison einen weiteren Kurs anzubieten.





Ferienkurse



Kinder Seilziehen



Herzlich verdanken wir die grossen Spenden, die uns im letzten Jahr nebst den Mitgliederbeiträgen zugegangen sind. Nur so ist es möglich, die uns übertragenen Aufgaben zum Wohl der Gesellschaft zu erfüllen.

Brauerei Schützengarten AG, Reto Preisg; Filtrox Immobilien AG, Dr. Anton Rusch; Huber und Monsch AG; René Metzler Immobilien Treuhand AG, René Metzler; Schwager Mätzler Schneider, Dr. iur. Eugen Mätzler; Stieger AG, Gärtnerei und Gartenbau; Stiftung OPOS, Rainer Zigerlig; Stutz AG Bauunternehmung; Zenit, Sabine Eichmüller; Verena Alder, St. Gallen; Christoph Baumgartner, St. Gallen; Stefan Bodmer, Niederwil SG; Werner Ebnetter, St. Gallen; Peter Geiger, Schaan; Jacques Grob Rieder, Wattwil; Marcel Grünenfelder, Kriessern; Johannes Gunzenreiner, Oberuzwil; Susanna und Werner Hagmann, St. Gallen; Rolf Huber, Oberriet; Isabelle und Markus Isenrich, St. Gallen; Albert Koller, Rheineck; Martin Krüsi, St. Gallen; Alfred Kurer, St. Gallen; Ursula und Bruno Leippold, St. Gallen; Stefan und Claudia Lendi-Klöti, St. Gallen; Jürg Nef, St. Gallen; Herbert Oberholzer, Rapperswil; Iso Rechsteiner, Rorschacherberg; Valentin Rehli, Walenstadt; Silvia und Anton Rusch, Abtwil SG; Hanswalter Schmid, Gais; Hubertus Schmid, St. Gallen; Alfred Schubiger, St. Gallen; Matthias Schwyter-Eigenmann, Eggersriet; Robert Signer, Wil SG; Hans Ulrich Stöckling, Jona; Wolfram Studer-Opitz, St. Gallen; Christof Stürm, St. Gallen; Margrith und Felix Stürm, St. Gallen; Marlies Thoma-Müller, St. Gallen; Steffen Tolle, Rehetobel; Dieter Vetter, St. Gallen

Pro Memoria: Es wurden nur Spenden von Einzel- und Paarmitgliedschaften von Fr. 100 und mehr sowie Firmenbeiträge von Fr. 200 und höher berücksichtigt.



## Vorstand

Prof. Johannes Gunzenreiner, Oberuzwil, Dozent, Präsident  
Mitglied seit 2020

Bruno Bauer, St. Gallen, Rechtsanwalt, Vize-Präsident  
Mitglied seit 1989

Heidi Gstöhl, St. Gallen, Dienststelle Gesellschaftsfragen Stadt St. Gallen  
Mitglied seit 2000

Donat Ledergerber, Engelburg, Departementsleiter Bildung  
und Sport Stadt Wil  
Mitglied seit 2010

Dr. Claudia Zogg, Oberschan, Ökonomin  
Mitglied seit 2012

Stephan Britschgi, Diepoldsau, Unternehmer, Kantonsrat  
Mitglied seit 2015

Dr. Claudius Luterbacher, Abtwil, Bischöflicher Kanzler  
Mitglied seit 2016

Annina Policante, St. Gallen, evang. ref. Kirchenrätin Kanton St. Gallen  
Mitglied seit 2016

Dr. Thomas Riklin, St. Gallen, St. Galler Kantonalbank  
Mitglied seit 2020

Markus Meli, St. Gallen, Geschäftsleiter BDO AG, St. Gallen  
Mitglied seit 2020

Prof. Dr. Larissa Schuler, Romanshorn, Dozentin PHSG  
Mitglied seit 2020

## Kontrollstelle

Karin Schweizer, Gossau, acrevis Bank AG, St. Gallen  
Mitglied seit 2013

Daniel Jordan, Bischofszell, OST – Ostschweizer  
Fachhochschule, St. Gallen  
Mitglied seit 2020

Rolf Huber, Oberriet, Gemeindepräsident Oberriet  
Mitglied seit 2020

## Geschäftsstelle

Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons St. Gallen

BDO AG  
Nicole Lessmann  
Vadianstrasse 59  
Postfach 2245  
9001 St. Gallen

info@ggksg.ch  
Tel. 071 226 09 10

[www.ggksg.ch](http://www.ggksg.ch)

**Bilanz**

Aktiven	31.12.2021	%	31.12.2020	%
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>142'891.56</b>	<b>8,1 %</b>	<b>81'164.39</b>	<b>4,5 %</b>
Postkonto	31'729.93	1,8 %	9'907.03	0,5 %
Bankguthaben	93'618.58	5,3 %	62'172.54	3,4 %
Debitoren/Verr.-steuern	17'543.05	1,0 %	9'084.82	0,5 %
Abwicklung mehrjährige Gesuche	–	0,0 %	–	0,0 %
<b>Anlagevermögen</b>	<b>1'624'080.83</b>	<b>91,9 %</b>	<b>1'725'654.33</b>	<b>95,5 %</b>
Wertschriften	1'624'080.83	91,9 %	1'725'654.33	95,5 %
<b>Total Aktiven</b>	<b>1'766'972.39</b>	<b>100,0 %</b>	<b>1'806'818.72</b>	<b>100,0 %</b>

Passiven

<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>7'150.80</b>	<b>0,4 %</b>	<b>5'979.45</b>	<b>0,3 %</b>
Abwicklung Gesuche	7'000.00	0,4 %	3'000.00	0,2 %
Passive Rechnungsabgrenzung	150.80	0,0 %	2'979.45	0,2 %
<b>Rückstellungen</b>	<b>41'796.45</b>	<b>2,4 %</b>	<b>82'796.45</b>	<b>4,6 %</b>
Rückstellung für Abschluss Jubiläumsprojekt	41'796.45	2,4 %	82'796.45	4,6 %
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>155'750.00</b>	<b>8,8 %</b>	<b>155'750.00</b>	<b>8,6 %</b>
Margrit und Rudolf Wild Fonds Jubiläumsprojekt Fonds	155'750.00	8,8 %	155'750.00	8,6 %
	–	0,0 %	–	0,0 %
<b>Eigenkapital</b>	<b>1'562'275.14</b>	<b>88,4 %</b>	<b>1'562'292.82</b>	<b>86,5 %</b>
Gesellschaftsvermögen	1'895'000.00	107,2 %	1'895'000.00	104,9 %
Verlustvortrag	-332'707.18	-18,8 %	-293'121.65	-16,2 %
Jahresergebnis	-17.68	0,0 %	-39'585.53	-2,2 %
<b>Total Passiven</b>	<b>1'766'972.39</b>	<b>100,0 %</b>	<b>1'806'818.72</b>	<b>100,0 %</b>

---

Erfolgsrechnung	2021	2020
Beiträge und Spenden	21'824.00	23'350.00
Beitrag aus Legat	0.00	50'000.00
Realisierter Finanzerfolg	10'637.17	-5'927.13
Kursgewinn/-verlust auf Wertschriften	38'584.15	2'258.70
Vergabungen	-42'750.00	-67'500.00
Nicht beanspruchte Vergabungen	0.00	10'000.00
Verwaltungskosten	-28'323.20	-32'077.47
Projekte	-160.80	-21'240.03
Ausserordentlicher Erfolg	171.00	1'550.40
<b>Jahresgewinn /-verlust</b>	<b>-17.68</b>	<b>-39'585.53</b>

---

**Bilanz**

Die Wertschriften sind zu Marktwerten bilanziert. Die ggk sg erhielt 2013 ein Legat in der Höhe von rund Fr. 500'000. Dieses ist als «Margrit und Rudolf Wild Fonds» unter dem langfristigen Fremdkapital bilanziert. Jährlich dürfen 10% des Fonds für die Gesellschaftszwecke der ggk sg verwendet werden. Nachdem im Vorjahr ein Bezug erfolgte, musste der Fonds 2021 nicht beansprucht werden. Der aktuelle Bestand beträgt Fr. 155'750. Im Jahr 2019 wurde eine Rückstellung für die Finanzierung der sechs letzten Module der Internetplattform aus dem Jubiläumsprojekt gebildet. Wie im Vorjahr wurde 2021 planmässig ein Betrag von Fr. 41'000.00 für die beiden Module verwendet, welche die PHSG erstellt hat.

**Erfolgsrechnung**

Im Vereinsjahr wurden wie im Jahresbericht dargestellt wiederum Fr. 42'750 als Projektbeiträge ausgerichtet (Vorjahr: Fr. 67'500). Die Jahresrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 17.68 (Vorjahr Verlust von Fr. 39'585.53). Dies liegt in erster Linie am Finanzergebnis, das im Gegensatz zum Vorjahr von der guten Börsensituation profitierte. Der Gesamterfolg aus der Vermögensverwaltung (realisierter Finanzerfolg und Kursgewinn auf Wertschriften) beträgt Fr. 49'221.32 (Vorjahr Fr. -3'668.43) und entspricht einer Nettoperformance von 2.86% (Vorjahr -0.20%). Im Geschäftsjahr musste der «Margrit und Rudolf Wild Fonds» nicht beansprucht werden (Vorjahr Bezug von Fr. 50'000.00). Aktivitäten für eigene Projekte fanden 2021 nicht statt, entsprechend reduzierte sich der Aufwand auf Fr. 160.80 (Vorjahr Fr. 21'240.03). Aus dem Verkaufserlös aus dem Jubiläumsbuch «Eine Geschichte der St. Galler Gegenwart» resultierte ein ausserordentlicher Ertrag von Fr. 171.00.

**An die Gesellschaftsversammlung der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons St. Gallen**

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) der «Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons St. Gallen» für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben.

Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, der wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten. Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 1. April 2022



Karin Schweizer



Daniel Jordan



Rolf Huber

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern sowie den vielen Spenderinnen und Spendern herzlich für ihre Mitarbeit und Treue in ausserordentlichen Zeiten. Wir hoffen sehr, im laufenden Jahr wieder vermehrt durch Taten und nicht nur mit Worten dem «geistigen und materiellen Wohl im Kanton St. Gallen dienen» zu können, wie es seit über 200 Jahren unser Auftrag ist. Wir zählen dabei auf Sie und Ihre Treue.

Gedenken Sie bitte bei Vergabungen  
der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons St. Gallen.

**Jetzt mit TWINT  
spenden!**



QR-Code mit der  
TWINT App scannen



Betrag und Spende  
bestätigen



**Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons St. Gallen (ggk sg)**

**Geschäftsstelle: BDO AG**

**Vadianstrasse 59**

**9001 St.Gallen**

**Tel. 071 226 09 10**

**info@ggksg.ch**

**www.ggksg.ch**

**PC-Konto 90-3827-4**

**IBAN CH 13 0900 0000 9000 3827 4**